

Nr.133/08.05.2020

Elftes Plakat „Behind the Picture“

Wunsch nach Arbeit

Nach Flucht und Gefängnis endlich in Sicherheit. Nun wünscht sich Somaie Mohammadi sehnlich einen Arbeitsplatz: „Ich möchte mehr als nur Hausfrau und Mutter sein.“ Sie ist auf dem elften Plakat des Flüchtlingshilfe-Integrationsprojektes „Behind the Picture - Gesichter mit Geschichten“ zusammen mit ihrem Ehemann Ehsan und den Töchtern Sadjeda und Sara zu sehen. Das Plakat hängt seit heute.

Nach der gefährlichen Flucht aus Afghanistan mit 15 Tagen Gefängnis in der Türkei und einer riskanten Bootspassage über den Grenzfluss zu Griechenland musste Somaie Mohammadi mit ihrer Familie fast zwei Jahre in einer städtischen Gemeinschaftsunterkunft leben. „Der Anfang in Sprockhövel war sehr schwer. Ich konnte die Sprache nicht und hatte auch keine Möglichkeit, sie zu lernen. Erst die Flüchtlingshilfe hat uns geholfen, uns in Sprockhövel zu integrieren.“ Inzwischen setzt die 36jährige sich als Bufdi bei der Flüchtlingshilfe Sprockhövel für andere Geflüchtete ein. Im Bundesfreiwilligendienst hilft sie als Übersetzerin, in der Kleiderkammer und bei Sprachkursen. Doch sie wünscht sich mehr: „Ich würde gern eine Ausbildung im Bereich Gesundheit und Pflege machen.“

Mit den Plakaten an der Hauptstraße 31 in Niedersprockhövel und an der Mittelstraße 43 in Haßlinghausen will die Flüchtlingshilfe dazu anregen, sich im Internet unter www.behind-the-picture.de weiter zu informieren. Dort gibt es nun auch die Geschichte von Somaie Mohammadi sowie ein Video-Interview mit ihr. Das Projekt soll Vorurteile abbauen und zugleich einen Beitrag zum 50jährigen Stadtjubiläum Sprockhövels leisten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages